

Der Wellenreiter

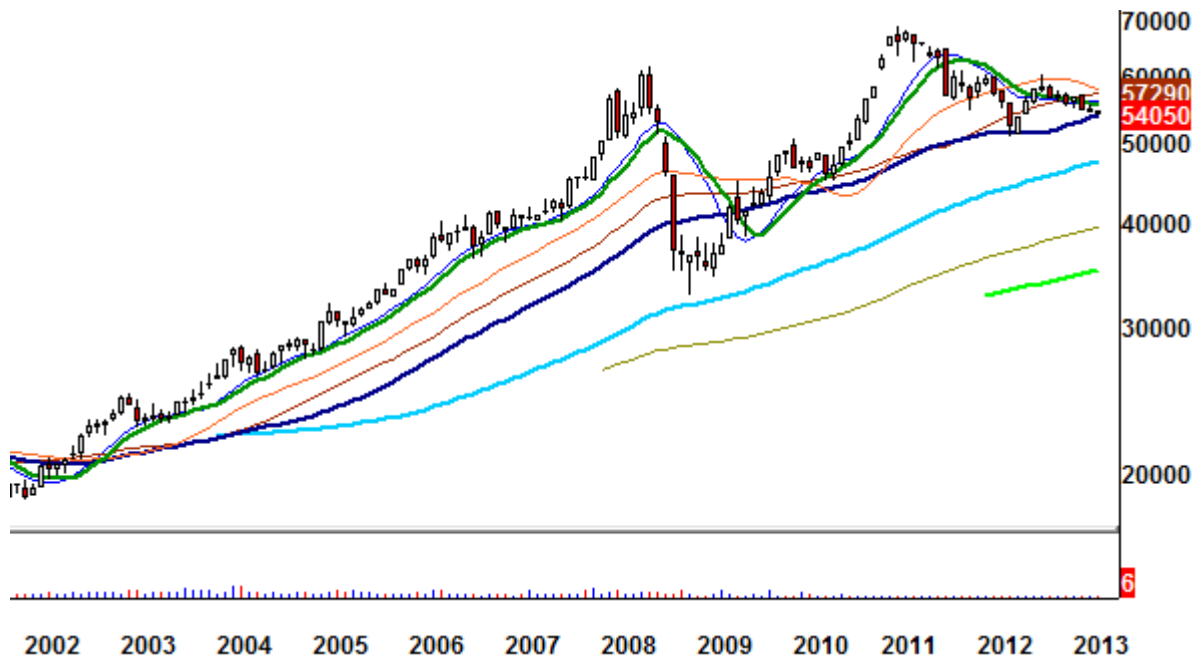
Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 11. April 2013

Goldman Sachs senkte gestern den Daumen für den Goldpreis. <http://tinyurl.com/d4gma68>
Die Ziele wurden auf 1.450 US-Dollar für 2013 und 1.270 US-Dollar für 2014 festgelegt. Unter anderem wurden diese Ziele mit einem erwarteten Anstieg des Realzinses begründet. Die Analysten erwarten nur geringe Inflationsraten in einem positiven ökonomischen Umfeld. Dies könnte steigende Renditen mit sich bringen. Geringe Inflationsraten bei steigenden Renditen ergeben einen steigenden, positiven Realzins.

Richtig ist, dass die Rohstoffpreise – und damit die Inflationsraten – derzeit verhalten reagieren. Seit bereits zwei Jahren läuft die Rohstoffkonsolidierung. Wir zeigen nachfolgend den Monatschart des CRB-Rohstoffindex.

CRB-Index Monatschart

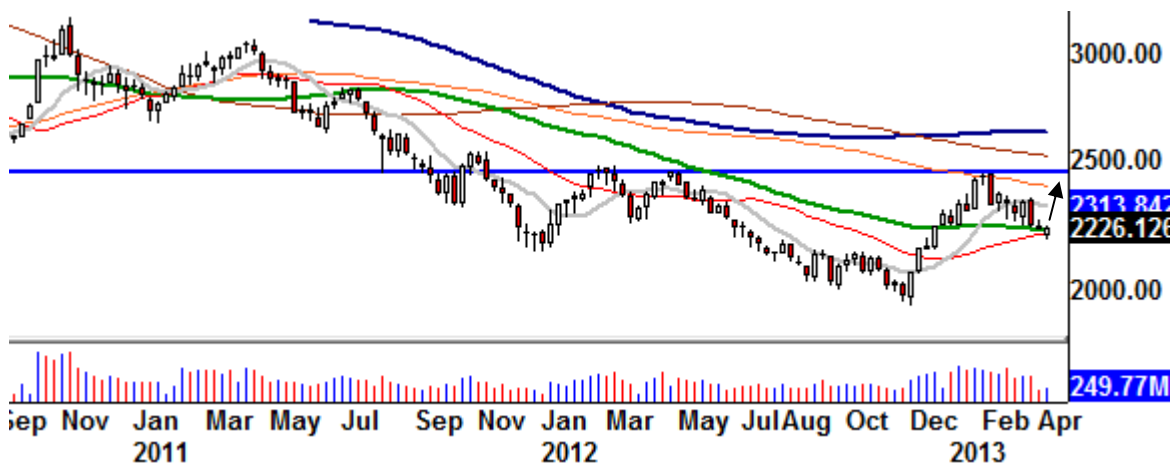


Die Frage stellt sich, ob das Frühjahr 2011 den Höhepunkt des seit Mitte 2001 laufenden positiven Rohstoffzyklus darstellt. Oder ob sich die längerfristig weiterhin intakte Aufwärtsbewegung fortsetzen kann. Rein charttechnisch dürfte diese Entscheidung an den langfristigen gleitenden Durchschnitten festzumachen sein. Aktuell befindet sich der Rohstoff-Index auf seinem 4-Jahres-GD (1.000 Tage; dunkelblaue Linie obiger Chart). Der Index befindet sich auf einem höheren Niveau als im Juli 2012.

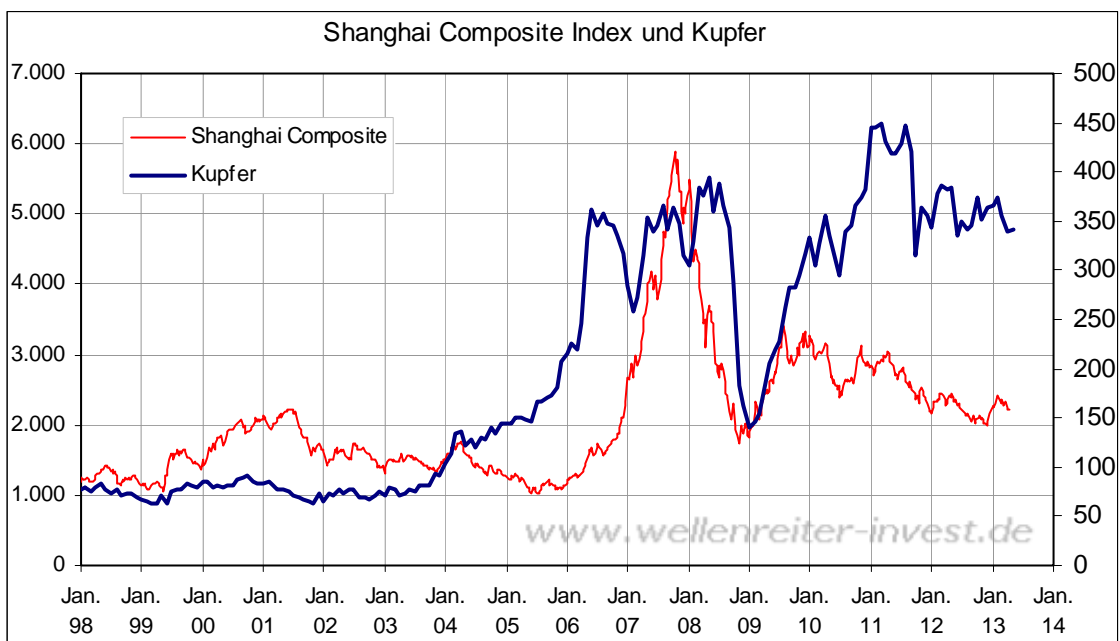
Sollte die Unterstützung durch den 4-Jahres-GD halten, so würde der Index ein höheres Tief markieren. Dies wäre eine positive Entwicklung für den Rohstoffsektor. In unserem Jahresausblick für 2013 beschrieben wir ein Comeback der Rohstoffe im zweiten Quartal. Entsprechend rechneten wir mit einem Anziehen der Inflationsrate bis zum Sommer. Ob sich dieses Szenario aufrechterhalten lässt, hängt nicht zuletzt am chinesischen Aktienmarkt.

Der Shanghai Composite Index, der in diesem Jahr bisher so gar nicht performen will, hat charttechnisch immerhin die Möglichkeit der Ausbildung einer Tasse/Henkel-Formation. Die blaue Linie auf dem folgenden Chart gälte es hierfür zu überwinden.

Shanghai Composite Index Tageschart



Sollte der Shanghai Composite Index diesen Schritt gehen, würde der Kupferpreis wahrscheinlich mitziehen. Dies suggeriert der folgende Chart.

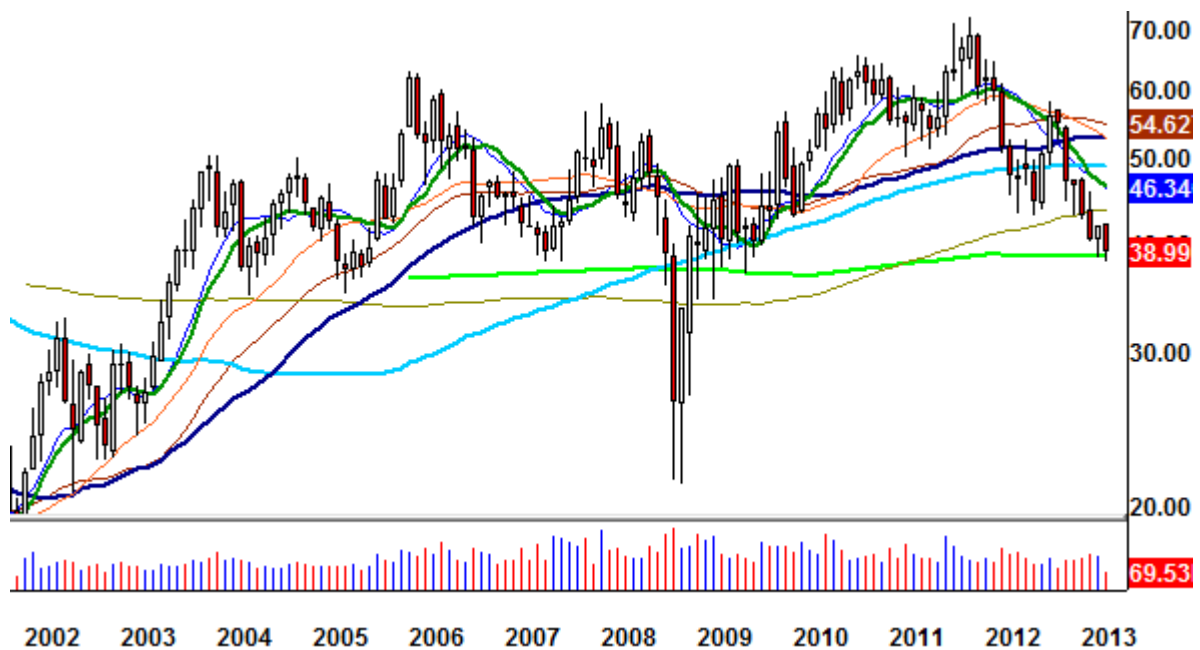


Fazit: Noch ist im Rohstoffsektor kein besonderer charttechnischer Schaden entstanden. Der seit 2001 laufende Aufwärtstrend bleibt intakt. Die Gefahr allerdings, dass dieser Trend gebrochen wird, nähme dann zu, wenn der CRB-Index

- a. seinen 4-Jahres-GD unterschreiten würde, und
- b. ein niedrigeres Tief im Vergleich zum Juli 2012 produzieren würde.

Der Aktienkurs des Minen-Giganten Newmont Mining befindet sich mit 39 US-Dollar nominal auf dem Niveau des Jahres 2003.

Newmont Mining Tageschart



Die hellgrüne Linie markiert den 16-Jahres-GD und damit eine langfristige Unterstützung. Sollte diese Unterstützung fallen, so würde bei 35 US-Dollar das 61,8% Retracement der Aufwärtsbewegung von 2000 bis 2011 greifen.

Zu den Märkten.

701 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 539 Mio., das Abwärtsvolumen 157 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 77% vom Gesamtvolumen. 320 neue Hochs standen 7 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 14.802 Punkten um 129 Zähler höher (0,9%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.588 Punkten um 19 Zähler höher (1,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3297,25 Punkten um 59 Punkte (1,8%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,1%.

Der Transport-Index endete bei 6.181 Punkten.

Größte Gewinner: Biotech, Broker, Nebenwerte; Größte Verlierer: Goldminen, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 145,30 Punkten (147,00)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,57 Punkten (82,48).

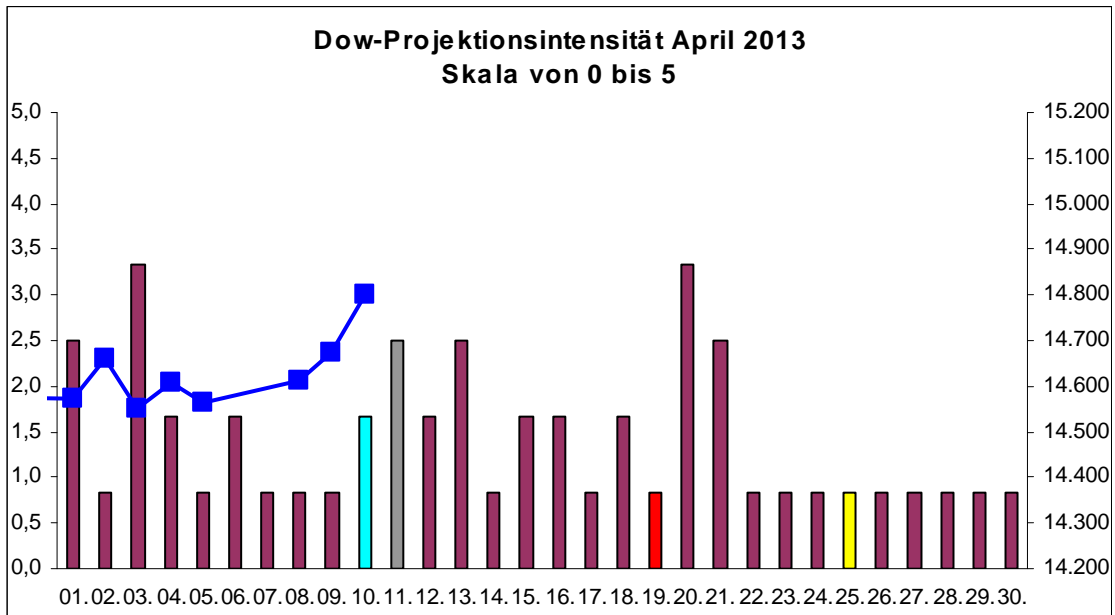
Crude Öl notiert bei 94,40 (93,82) und US-Erdgas bei 4,12 Dollar (4,03).

Der Goldpreis notiert bei 1.559 Dollar/Unze (1.588). Gold in Euro liegt bei 1.192. Silber befindet sich bei 27,51 Dollar (27,92).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,8% auf 325,34 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 125,27 Punkten. Newmont Mining verlor 104 Cent und endete bei 38,99.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,7% auf 12,36 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 13,71 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,85. Die Equity-PCR endete bei 0,58. Die OEX-PCR endete bei 1,21. Der ISEE schloss mit 135.

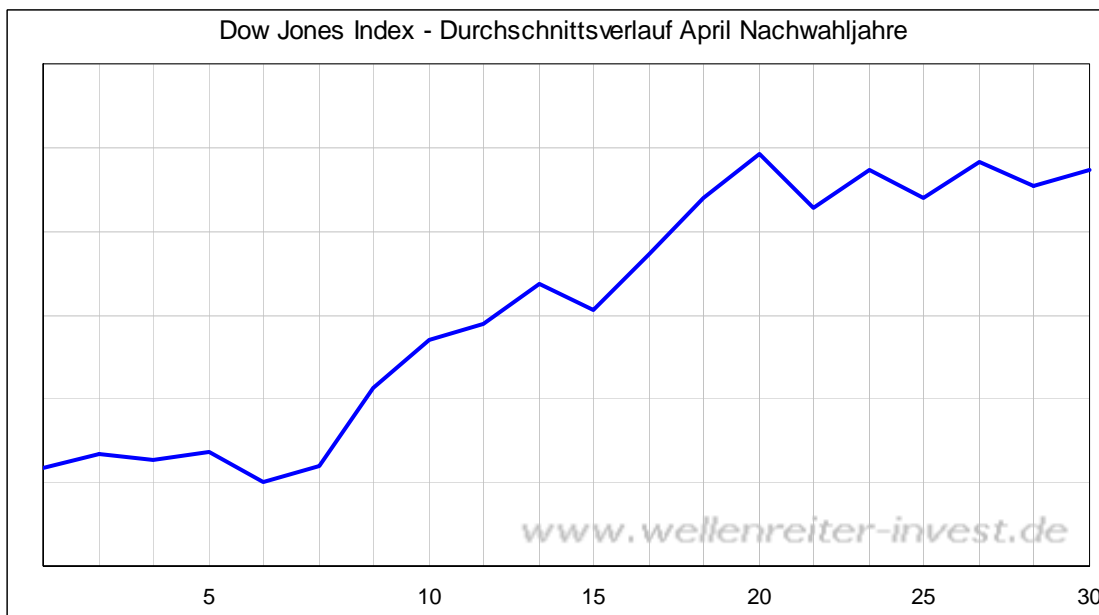
Zeitprojektionstage April: 03., 20., Fed-Protokoll 10.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das NYSE-Volumen zog auf 700 Mio. gehandelte Aktien an. Der S&P 500 erreichte ein neues Allzeithoch. Damit folgte er dem Dow Jones Index und dem Transportation Index.

Aus zyklischer Sicht begann der Anstieg zu dem Zeitpunkt, wo er im April auch beginnen sollte, nämlich um den 5. bis 7. April (folgender Chart).

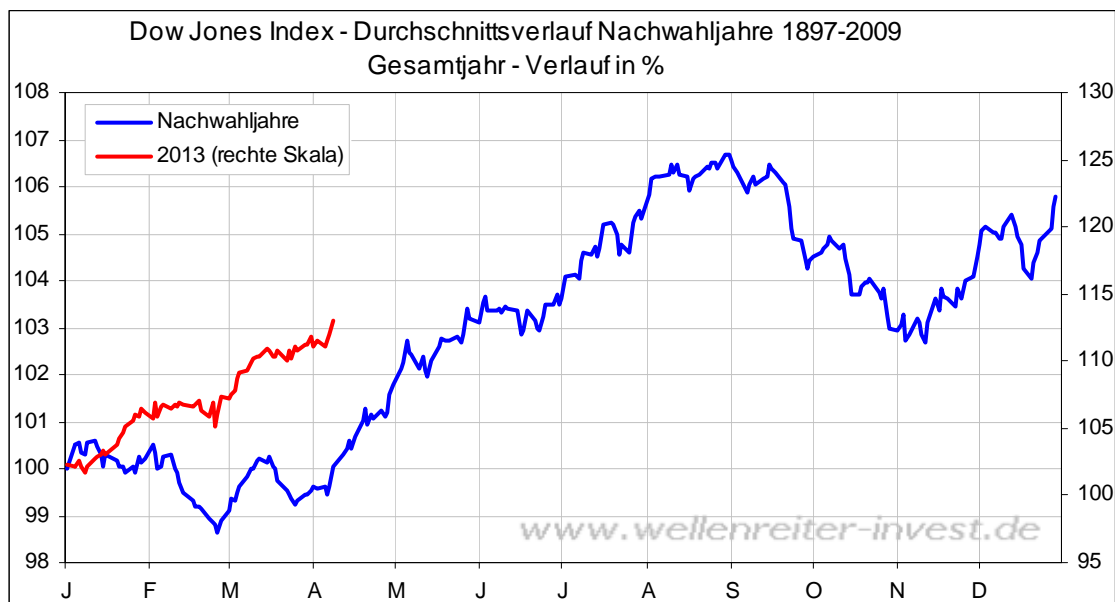


Diese Phase dauert durchschnittlich bis etwa zum 20. April.

Es liegen weiterhin negative Divergenzen vor. Der US-Nebenwerteindex, der Transportindex, die Hausbauer und auch die Banken konnten ihre bisherigen Jahreshochs gestern nicht überwinden. Der US-Einzelhandelsindex schaffte dies allerdings.

International sieht es weiterhin mau aus. Weder der DAX noch der EuroStoxx schafften neue Jahreshochs, von China oder Brasilien einmal ganz abgesehen. Die Schwäche des Rohstoffsektors hatten wir weiter oben beschrieben. Die Unterstützung im Goldpreis und bei den Goldminen hängt an einem seidenen Faden.

Handelt es sich im S&P 500 jetzt um einen Blow-off? Oder hat der Index die Chance, weiter zu steigen? Das Nachwahljahres-Muster gibt darauf die folgende Antwort.



Das gestrige Handelsvolumen war kein Blow-off-Volumen. Die Marktstrukturdaten signalisieren ein neutrales Umfeld. Der Markt ist nicht überkauft. Das smarte Geld praktizierte und praktiziert Buy-the-Dip.

Der Markt – so muss man es formulieren – nimmt durch das neue Allzeithoch im S&P 500 die bearischen Argumente zwar nicht von Tisch. Aber er setzt ein klares Zeichen. Die Shorts mussten sich gestern eindecken. In den meisten Fällen hält ein durch ein neues Allzeithoch ausgelöstes Marktmomentum noch eine Weile an.

S&P 500 Tageschart



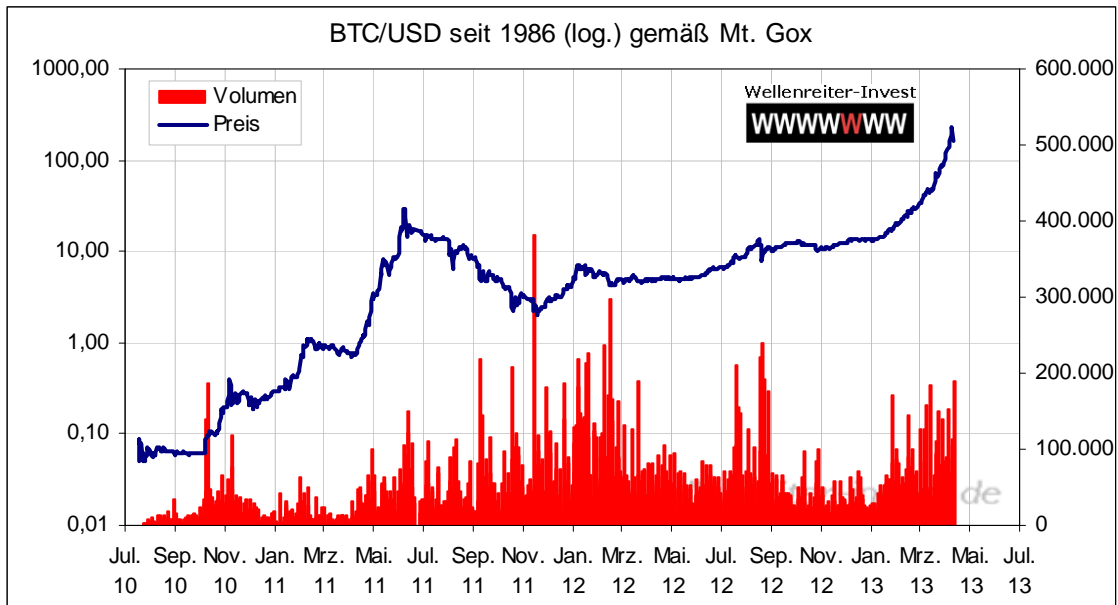
Möglich wären an dieser Stelle drei Szenarien.

- Der S&P 500 verliert in den kommenden Tagen 20 Punkte und fällt in die Handelsspanne zurück. Die zyklischen Indizes markieren niedrigere Hochpunkte. Dies wäre ein baerisches Szenario, was auf ein Markthoch hinweisen würde.
- Der S&P 500 konsolidiert in den kommenden Tagen. Er verbleibt weitgehend oberhalb der Ausbruchsmarke von 1.570 Punkten und steigt anschliessend weiter.
- Der S&P 500 setzt seine Aufwärtsentwicklung gemäß der positiven April-Zyklik in den kommenden 10 Tagen fort.

Sicherlich sind noch Zwischenszenarien möglich, aber im Groben ist es das. Wir geben den Szenarien b. und c. eine höhere Wahrscheinlichkeit als dem Szenario a, solange wir „Buy-the-dip“ sehen. Ein neues Allzeithoch ist zudem ein gewichtiges Argument, dem man sich kaum verschliessen kann. Wir verändern deshalb unsere Einschätzung für den S&P 500 von neutral auf bullish. Wir setzen einen Stopp-Loss bei 1.537 Punkten auf Schlusskursbasis. Wenn wir jedoch erkennen, dass das Szenario a. eintreten sollte, würden wir uns einen früheren Ausstieg vorbehalten.

Absacker

Bitcoin ließ gestern Luft ab. Der Preis fiel von über 200 US-Dollar auf im Tief 105 US-Dollar. Der Kurs heute früh beträgt 175 US-Dollar. Die 100-Dollar-Marke wurde erst zu Monatsbeginn überschritten.



Der Tagesumsatz übertraf mit 190.000 gehandelten Bitcoins denjenigen von 12. März (183.000). Der Dollar-Umsatz lag aufgrund des gestiegenen Preises mit 35 Millionen US-Dollar deutlich höher. Diese Umsätze lassen sich jedoch nicht mit denjenigen anderer Börsen vergleichen. Aus diesem Grund reicht der Eingriff weniger Einzelner, um die Kurse volatil zu bewegen. Vor einigen Tagen wurde eine Denial of Service (DOS)-Attacke auf die größte Bitcoin-Börse Mt. Gox geritten. Eines der Ziele dürfte gewesen sein, Panik zu erzeugen und den Kurs nach unten zu manipulieren. Bitcoin bleibt solange ein volatiles Spiel, solange die Umsätze nicht deutlich steigen und so ein liquider Markt entsteht.

Charttechnisch dürfte ein Bitcoin-Kurs oberhalb von 100 Dollar der Cyber-Währung die Chancen auf eine Fortsetzung des Anstiegs erhalten. Würde Bitcoin unter die 100-Dollar-Marke fallen, so droht – ähnlich wie in der zweiten Jahreshälfte 2011 – eine längere Abwärts- bzw. Konsolidierungsphase. Politische und technische Umstände sowie die geringe Liquidität sind die Risiken, mit denen ein Bitcoin-Spekulant (Investoren kann man die Marktteilnehmer nicht nennen) umgehen muss. Diese Risiken beinhalten den Totalverlust. Deshalb sollte man – wenn man spekulieren will – nur das einsetzen, was man zu verlieren bereit ist.

Sollte Bitcoin nicht in einer konzertierten Aktion der wichtigsten Länder und Zentralbanken aus dem Verkehr gezogen werden (schwierig staatlicherseits zu kontrollieren), dann hat die Cyber-Währung weiterhin alle Möglichkeiten, an Geltung und Bedeutung und zu gewinnen.

Termine

Am Montag, den 22. April um 18:00h werden wir erneut eine Wellenreiter-Veranstaltung im Schloss Römerburg in Kreuzlingen/Schweiz durchführen (auf Einladung der StarCapital Swiss AG). Die Veranstaltung ist für Abonnenten kostenfrei. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung an admin@wellenreiter-invest.de

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.